

Sagi und Festwirtschaft liefen tadellos

Besucherrekord in Maur am schweizweiten Mühlentag

Von nah und fern kamen die Besucher zur Mühle und Sagi Maur. Kein Wunder bei dem Strahlewetter und dem vielfältigen Unterhaltungsangebot.

Sylvia Lustenberger

Über Mittag waren am letzten Samstag die Festbänke vor der Sagi Maur mehr als vollbesetzt. Wer grad keinen Platz fand, schaute sich die alten Traktoren auf dem Platz an oder ging in den Maschinenraum im unteren Stock. Wenn oben grad ein Baumstamm zersägt wurde, rieselte feiner Sägemehlregen durch die Holzdecke auf die Köpfe im Maschinenraum. Hugo Oetiker beaufsichtigte den Raum und füllte das in einem Trog sich sammelnde Sägemehl in grosse Säcke ab. «Früher kamen die Leute und holten das Sägemehl ab für ihre Kleintierkäfige. Heute interessiert das niemanden mehr. Wir leeren die Säcke nach dem Mühlentag daher im Wald wieder aus», sagte er, mit einem Achselzucken.

Profis an der Sägemaschine

Vor allem Männer und Buben beobachteten den Sägebetrieb genau und von ganz nahe. Damit nichts passiert und al-



Sommer, Sonne, Festwirtschaft, ein wunderbarer, interessanter Mühlentag in Maur.

(Fotos: sl)

les rund läuft, hielten die Profis, unter ihnen an erster Stelle Jakob Frei und Förster Urs Kunz, beide Augen sowohl auf die Maschine wie auch auf die interessierten Beobachter.

Führungen durch die Ausstellung

Gross war das Interesse auch an den

Ausstellungen in der Burg und in der Mühle und die Demonstration des Kupferdrucks mit Jan Leiser im Burgkeller. In der Treichlerstube konnte man sehen, wie die Maurmer um 1900 lebten. In der Ortsgeschichtlichen Sammlung erstaunt immer wieder die vollständig eingerichtete Schuhmacherwerkstatt aus alter Zeit. Neu und speziell war die Fayence-Ausstellung im Saustall der Mühle. Die Sammlung «Liebessprüche auf «Schooren-Fayence», ist einmalig und soll sogar in einem Buch verewigt werden, erklärte Kuratorin Susanna Walder stolz.

Ein Fest für Auge, Ohr und Magen

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Plauschörgeler vom Sunneufer und um 13 Uhr hatte die Volkstanzgruppe Maur ihren Auftritt. Rund 40 freiwillige Helfer vom Gewerbeverein und vom Verein Museen Maur sorgten dafür, dass alles glatt lief und die Besucher einen tollen Tag geniessen konnten. Am Grill zeigte beispielsweise Gemeindeschreiber Markus Gossweiler, dass er auch privat mit heissen Eisen umgehen kann, ohne sich die Finger zu verbrennen.

Das reichhaltige Kuchenbuffet und die Bar im Mühle-Foyer waren auch einen Besuch wert. «So viele Kuchen gab es glaub noch nie», meinte Bertina Goldsmith, die dieses Jahr die Bar betreute.



Hugo Oetiker im Maschinenraum.



Fayence-Kacheln bezauberten im Saustall.

Dem Schraubendampfer auf den Fersen

Dieter Kraft hat das Dampfschiff «Greif» fotografisch begleitet

Mit dem Ruderboot ist Fotograf Dieter Kraft fast ein Jahr lang dem Dampfschiff «Greif» kreuz und quer über den Greifensee nachgerudert und hat es fotografiert. Eine beschauliche Reise mit enormem Kraftaufwand.

Elsbeth Stucky

Aus rund 3000 Fotos hat Dieter Kraft 55 Bilder ausgewählt und daraus ein eigenes Werk erschaffen. Es ist kein historisches Buch über das 115 Jahre alte Dampfschiff «Greif», auch keines über die Technik des ältesten Schraubendampfers auf Schweizer Gewässern. Fotograf Kraft erklärt, dass es ihm vielmehr darum gehe zu zeigen, dass die «veraltete» Technik durchaus einen emotionalen Aspekt habe, dass sie beständig ist und die Schönheit auch in den Details liegt.

«Mein Ziel ist, dass der Betrachter Freude daran hat und die Langsamkeit entdeckt», sinniert Kraft und ein feines



Dampfschiff «Greif» in voller Fahrt vom Fotografen im Ruderboot verfolgt. (Foto: Dieter Kraft)

Lächeln hellt das besonnene Gesicht auf.

Die Türen waren immer offen

Die Schifffahrts-Gesellschaft Greifensee habe ihm die Türen bereitwillig geöffnet. Jederzeit habe er Zugriff gehabt zu einem Ruderboot und der Zutritt in die Werkstatt stand ihm offen. Ganz bewusst habe er das tief gelegene Ruderboot gewählt, um die «Greif» zu begleiten, denn vom Wasserspiegel her hätten sich ungewöhnliche, dem Charakter des eleganten Schiffs entsprechende Perspektiven ergeben.

Auch wenn das Rudern anstrengend war, sich Schwielen bildeten an den Händen und die Muskeln verkatert waren. «Spass hat es gemacht, sich so richtig ins Zeug zu legen.»

Manch liebevolles Detail

Fotos und Texte in Dieter Krafts Werk

belegen, dass er es versteht, eine Geschichte zu erzählen, die Geschichte vom ältesten Schraubendampfer auf Schweizer Gewässern. Kraft dokumentiert, wie die «Greif» im Frühling zur neuen Saison startklar gemacht wird bis zur letzten Aufnahme im Buch, wo eine Hand sich aus der Abdeckblase reckt, um den letzten Druckknopf zu schliessen. Zeit, das Schiff in die Winterruhe zu schicken.

Detailreich und ästhetisch zeigt sich die alte Technik. Dekorativ die alte Glocke mit der Jahreszahl 1895. Ein wahres Kunstwerk, unvergänglich und noch funktionstüchtig. Es sind diese alten Werte, die den Fotografen Kraft beeindruckten: dass so einem Dampfschiff wie dem «Greif» Sorge getragen wird und das Schiff noch seine Bahnen von Maur aus über den Greifensee zieht.

Früh schon war der Grafiker und Fotograf für Technik- und Industriebetriebe tätig. Auftragsarbeiten halt, um Hightech-Maschinen und Stahlwerke ins richtige Licht zu rücken, meint Kraft gelassen.

Natürlich sei es nicht möglich – das wolle er gar nicht – die Zeit zurückzudrehen. Und doch könnte er sich vorstellen, dass alte Werte verbunden mit liebevoller handwerklicher Sorgfalt eine Art Orientierung sein könnten. Er hat den Versuch unternommen, dies in seine Bildersprache einzubringen und so vielleicht den Menschen zu erreichen.



Grafiker und Fotograf Dieter Kraft neben einer seiner verkäuflichen Aufnahmen. Ein Stück Technik vom «Greif». (www.dieterkraft.com) (Foto: Ingrid Kraft)

Ein «neuer» Rausenbach belebt das Landschaftsbild und Ökosystem

Erfolgreicher Abschluss der Renaturierungsarbeiten am Rausenbach

Die Ausdolungsarbeiten haben im letzten Herbst begonnen und konnten letzte Woche in Anwesenheit von Tiefbauvorstand Thomas Frauenfelder, Anrainern und Vertretern von Werkleitungs- und Baufirmen feierlich abgeschlossen und dem Rausenbach sein neues Bachbett «übergeben» werden. Im Juli werden die Arbeiten dann ganz abgeschlossen sein und der gesprochene Kredit von 550 000 CHF kann wohl eingehalten werden.

Christoph Lehmann

Noch kommt das Wasser zögerlich und als braune Brühe. Der Schlauch mit dem Rausenbachwasser ist von der unterirdischen Dole abgetrennt und der Bach kann das für ihn vorbereitete Bett an der alten Zürichstrasse in Beschlag nehmen. Die Anwesenden beklatschen den «neu» entstandenen Bach. Stefan Schenk vom kantonalen AWEL, Abt. Wasserbauten, gerät ins Schwärmen: «Jede Bachrenaturierung ist ein Erfolg – fast nie wird eine solche Offenlegung mit negativen Begleitgeräuschen wie z.B. Einsparungen begleitet.» Er freut sich darüber, wie der Bach ans Licht gelangt, Luft atmet und im sorgfältig vorbereiteten Bachbett ein neues Ökosystem schaffen wird. In der Tat: Der Bach plätschert munter das neue Bett herunter, unterbrochen von Natursteinen, die die Geschwindigkeit seines Laufes regeln, so als wäre es nie anders gewesen. Vorher war an der gleichen Stelle eine gerade Wiese, Kulturland eben, und jetzt ein Bachlauf, der dem Gebiet um die alte Zürichstrasse eine neue Gestalt verleiht, es strukturiert und bereichert. Die Anwohner freuen sich, ihre Katzen tummeln sich bereits im Bachbett, das noch spärlich bepflanzt ist, aber sicher schon bald mit



Alle warten auf das Wasser des Rausenbachs.

(Fotos: cl)

vielen Pflanzen begrünt sein wird. Die Werkstrasse, als Verbindungsweg zu den einzelnen Häusern, wird dereinst zu einem Trampelpfad verwachsen sein.

Hochwassergefahrenkarte von 1999

Tiefbauvorstand Thomas Frauenfelder drehte in seiner Ansprache das Rad zurück in das Jahr 1999. Mit der damaligen Überschwemmung des Kirchbachs im Maurmer Zentrum erkannte man die Gefahr von Überschwemmungen und die Behörde liess sofort vom Ebmatinger Martin Jäggi eine Gefahrenkarte erstellen. Seit dieser Zeit hat die Gemeinde Maur rund 8 Mio. CHF in Massnahmen zur Reduktion der Überschwemmungsgefahr investiert und der neu renaturierte Rausenbach ist nur ein Projekt davon. Früher eingedolt und unter den Höfen durchgeleitet ist er auf der Gefahrenkarte mit Gelb markiert und Handeln war deshalb angesagt. Wie Ingenieur Markus Rüegg von Forster Linis AG als Projektleiter und Marco Kummer vom Maurmer Bauamt dazu erklären, hatte die unterirdische Kanalisation einen Durchmesser von bloss 60 cm, was bei einem starken Wasseraufkommen, nach einem Sommergewitter etwa, von 4- bis über 5 m³/Sek. deutlich zu wenig sei. Die jetzt ersetzte unterirdische Röhre konnte max. 1 m³/Sek. bewältigen. Die Röhre hätte natürlich durch eine grössere ersetzt werden können, aber, so Kummer, bei einem solchen Vorhaben würde Bundesgesetz eine Renaturierung vorschreiben, die dann auch vom kantonalen AWEL begleitet und überwacht würde. Die Bauarbeiten sind nahezu abgeschlossen (Ende Juli 2012) und der gesprochene Kredit

von rund 550 000 CHF dürfte eingehalten werden, so der Vertreter der Baufirma Stucki, Wetzikon. Thomas Frauenfelder zeigte sich in seiner Ansprache an die Anstösser und ausführenden Firmen hochofrenet über das gelungene Projekt und befriedigt über den Zuspruch von allen Seiten und die vorbehaltlose Abnahme des «neuen» Bachs durch die Anstösser und Landeigentümer.



Die alte Röhre mit 60 cm Durchmesser genügte den Anforderungen nicht mehr.



Auf einer Länge von fast 100 Meter entstand ein neues Bachbett.

KGH Kreuzbühl – eine grosse Chance für Maur

Das neue Kirchgemeindehaus ist eine Bereicherung für den Ortsteil

«Ich bin schon lange der Meinung, dass es in Maur ein KGH braucht.»

«... eine riesen Chance.»

«... da es eine bestehende Lücke füllen würde.»

«In Maur fehlt ein Raum für Begegnungen jeder Art.»

«Das KGH braucht es dringend...»

So und anders lauten die wohlmeinenden Kommentare zum Projekt des KGH Kreuzbühl.

Als langjähriger Finanzverantwortlicher der Kirchgemeinde unterstütze ich das Projekt sozusagen von Amtes wegen, bin aber auch persönlich von der Richtigkeit und Güte des Projektes, auch aus finanzieller Sicht, überzeugt. Weshalb?

Ergebnis einer langfristigen Planung

Das KGH Kreuzbühl ist wahrlich kein Schnellschuss. Der Beginn der Planung erfolgte etwa im Jahre 2000 und konkretisierte sich 2002 in der Vision «Die Kirche geht zu den Leuten» mit dem Ziel, in allen Ortsteilen mit einem Ort der Begegnung präsent zu sein. Der Sinn und Geist dieser Vision ist von den reformierten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern von Maur mehrfach bestätigt worden, auch an der Urne. Die direkte Nachbarschaft zur Kirche Maur ist ein Glücksfall und die Parzelle steht seit 2003 bereit.

Sichere Finanzierung aus Eigenkapital

Das seit Beginn der Planung kommunizierte Ziel einer Finanzierung ohne finanzielle Abenteuer wird sehr gut erreicht. Die Kirchgemeinde verfügt über genügend Eigenkapital und Liquidität. Dies ist nicht zuletzt das Ergebnis eines jahrelangen sorgfältigen Umgangs mit den zur Verfügung stehenden Mitteln. Trotz seinerzeitiger Senkung des Steuersatzes von 10% auf 9% wurde der budgetierte Aufwand meist unterschritten und dank erfreulicher Steuereinnahmen beträchtliche Überschüsse erzielt. Von 1998–2011 wurde ein betrieblicher Cashflow von mehr als 2,845 Mio. Franken erzielt, der nun dem KGH Kreuzbühl zugutekommt.

Beträchtliche Vorfinanzierung

Gemäss Weisung betragen die Gesamtkosten 3,773 Mio. Franken; davon sind 27,4% aber bereits bezahlt oder in den bisherigen Jahresrechnungen enthalten und die Restfinanzierung beträgt noch 2,738 Mio. Franken. Wenn man nun noch berücksichtigt, dass nach externen Beiträgen, Fundraising sowie Devestition des Treichlerhauses netto nur noch ungefähr 1,9 Mio. Franken an Restkosten benötigt werden, so wird die Tragbarkeit des KGH Kreuzbühl sehr klar und eindeutig.

Tiefe Folgekosten

Die Folgekosten für den Unterhalt

sprechen ebenfalls zu Gunsten des KGH Kreuzbühl. Dazu werden die Unterhaltskosten des Treichlerhauses wegfallen, was die laufende Rechnung entlasten wird.

Sichere Finanzen auch nach Realisierung des KGH Kreuzbühl

Die Kirchgemeinde hat seit jeher ihre Liegenschaften des Verwaltungsvermögens vollständig abgeschrieben. Dies wird auch nach Realisierung des KGH Kreuzbühl der Fall sein. Im Finanzvermögen werden dann keine Liegenschaften mehr gehalten werden. Das Eigenkapital der Kirchgemeinde soll sich in Zukunft bei 0,7–1,0 Mio. Franken einpendeln.

Nachhaltiges Gebäude

Als Mitglied des Vereins «Energie Maur» freut es mich, dass das KGH Kreuzbühl als nachhaltige Baute erstellt wird, unter anderem mit einer Erdsondenheizung.

Beherrtes «JA» an der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012

Als reformierter Stimmbürger werde ich aus all diesen Gründen ein überzeugtes Ja in die Urne legen. Als Finanzverantwortlicher der Kirchgemeinde werde ich mich riesig freuen, wenn auch noch der letzte Teil der Vision von 2002 umgesetzt werden kann.

Christoph Lutz, Finanzvorstand

Insertat



**Bei uns gibt's das schönste Green.
Und alle anderen Farben auch.**

Besuchen Sie unsere kleine Putting-Anlage an der Gewerbemesse und gewinnen Sie mit etwas Glück einen tollen Preis!

Oder malen Sie sich die schönsten Bilder an unserer Farbtrommel aus. Für Jung und Alt.

ASM – Ihre Maler mit Pinselspitzengefühl.

Binzstrasse 1
8122 Binz
T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Schweissen lernen bei einer Frau

Stimmungsbild von einem Kurs der Fortbildungskommission Maur

Aus Heugabeln werden Spinnen, aus Rebscheren Vögel, aus Armierungseisen Riesenblumen, aus einem Kerzenständer ein Engel, der nicht fliegen kann. Das macht Spass. Ein Augenschein in der Hubrain-Scheune beim Metallbearbeitungskurs von Verena Senn.

Marcel Mathieu

Von einer Schweisserin hat man eigentlich ein anderes Bild, als es Verena Senn als zarte und agile Frau abgibt. Eine Metallplastikerin würde man sich doch als stramme, vielleicht etwas füllige, sicher sehr stattliche Frau vorstellen, ganz abgesehen davon, dass man sich auch wundert, dass eine Frau solche Arbeiten überhaupt macht. Indessen ist es so, dass sich für den Schweisskurs tatsächlich nur Frauen angemeldet haben. Ein Herr allerdings ist einfach erschienen, ohne sich anzumelden. Verena Senn musste ihn aber wieder nach Hause schicken, weil mit sechs Personen der Kurs voll ist. Das ist womöglich ganz gut so. Männer stören oft, und Frauen sind auch mal ganz gerne unter sich.

Die sechs Aufrechten bilden ein fröhliches Sextett, das mit Engagement und viel Eifer bei der Sache ist. «Es ist eine lustige Gruppe, die mit viel Humor, gegenseitiger Hilfsbereitschaft und Rücksicht zu Werke geht», meint Verena Senn. Sie hämmern, schleifen, schweissen und schleppen schwere Eisenstücke mit sich herum. Dabei finden sie sich offensichtlich bestens zurecht im chaotischen Durcheinander, das in der Hubrain-Scheune anzutreffen ist. Da ist aber dennoch viel System und Ordnung drin, und man findet keine einzige Kursteilnehmerin, die nach einem Werkzeug suchen müsste. Alle wissen sie genau, wo was zu finden ist.

Geschäftiges Treiben

Die Luft ist geschwängert vom leicht süsslichen Geruch des geschliffenen Eisens, allerorten zischt und dampft es, Funken sprühen, und Hammerschläge



Verena Senn (links) freut sich zusammen mit Doris Züger, dass die Riesenblüte Gestalt annimmt.

(Fotos: Marcel Mathieu)

machen einen beeindruckenden Lärm. Dann etwa, wenn Ruth Rupli ein rostiges Eisenband mit einem schweren Hammer, der fast so gross wie ein Fäustel ist, auf dem Amboss zurechtschlägt. Damit will sie zwei Balken zusammenfügen, die sie dann als Podest für ihr Windlicht verwendet. Zwischen allen und allem wieselt Verena Senn ohne Hektik herum, ist viel beschäftigt, legt da und dort Hand an, gibt Ratschläge und beurteilt die Qualität der Schweissnähte, denn schliesslich sollen die Dinger ja auch halten. Die Frauen werden sie dann allesamt mal an einen prominenten Platz in ihrem Garten stellen.

Abfallmaterial neu beseelt

Anna Vogel zum Beispiel macht sich einen Riesenengel. Sie hat sich früher mal für Emmaus engagiert, und da hat ihr einmal ein besonders bequemer Zeitgenosse einfach des Nachts einen furchtbaren Kerzenständer vor die Türe gestellt. Der wird jetzt zum Gartenengel. Für die Schultern

wird ein Wiegemesser angeschweisst, den Kopf bildet eine riesige Lochkelle, die vielleicht einmal in einer Militärküche Verwendung gefunden hat.

In der Kursausschreibung wurde festgehalten, dass Altmetall gesammelt und dann bitte mitgebracht werden soll. Silvia Utzinger hat eine alte Rebschere mitgebracht, die nun einen Vogelkörper abgibt. Sie ist gerade daran, überdimensionierte Vogelbeine zurechtzuschneiden und sagt voller Begeisterung: «Kommen Sie auch in den Kurs, das ist der Hammer und macht Spass, auch wenn man drei linke Hände hat.»

Gefährlich sieht es aus, ist es aber nicht

Na ja, das wäre vielleicht zu überlegen. Angst muss man jedenfalls keine haben vor dem Schweißen. Das hat Doris Züger ja auch nicht, wenn sie sich eine Riesenblume für ihren Garten kreierte, die dann keinerlei weiterer Pflege und Aufmerksamkeit bedarf. Sie sieht etwas abenteuerlich und martialisch aus. Gemeint ist natürlich nicht die Blume, sondern Doris Züger. Sie hat so etwas von einer Mondfahlerin, wenn sie sich den Schweisshelm über den Kopf stülpt. Das ist ein eigentliches Hightech-Ding. Das Sichtglas dunkelt sofort ab, wenn die blendende Flamme des Schweissapparates aufleuchtet. Gute 1000 Grad werden erzeugt, damit Eisen oder Stahl schmilzt. Zur Sicherheit tragen alle Handwerkerinnen Holzhandschuhe. So passiert nichts Gravierendes, und schliesslich hat Verena Senn auch eine zehnjährige Erfahrung im Erteilen von Kursen.



Ein bisschen ist der Riesenengel von Anna Vogel (vorne, von hinten) auch ein Gemeinschaftswerk.



Alles ist ein bisschen Teamwork. Auch die Engelsflügel von Anna Vogel (rechts).



Insektenschutz mit System für mehr Wohnqualität

- Rollokassette und Führungsschienen aus stabilen Aluminiumprofilen
- UV-beständiges Fiberglasnetz in neutralem Grau für optimale Durchsicht
- 100% witterungsbeständig, das Rollo bleibt das ganze Jahr über montiert

Im Weiteren umfasst unser Angebot: Insektenschutz-Drehtüren, -Schiebetüren, -Spannrahmen sowie diverse Spezialsysteme

Der wirkungsvolle und umweltfreundliche Schutz vor Insekten

Wir montieren für Sie schnell und professionell, damit die lästigen Insekten auch bei Ihnen schon bald draussen bleiben.

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne eine unverbindliche Offerte für Ihre Wünsche.

Schreinerei pavoni
Stolzstrasse 1 8182 Hochfelden



info@schreinerei-pavoni.ch www.schreinerei-pavoni.ch
Tel. 044 860 00 25 Fax 044 862 06 29



Urlaub für Ihre Füsse

an der Arbeit und in der Freizeit, ob Spaziergang, Wanderung oder Städtereise. Erleben Sie im kyBoot das walk-on-air Gefühl!



Die grösste Auswahl in allen Grössen finden Sie bei uns in Ebmatingen



Kommen Sie bei uns vorbei. Gerne begrüßen wir Sie nach Vereinbarung.

RAUSSER
www.rausser.ch

kyBoot
walk on air

Telefon 044 823 60 60 | Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen



1 Treffpunkt
1000 Begegnungen
**MUURMER
GWERB-MÄSS
2012**
1.-3. Juni 2012



Besuchen Sie uns auf Facebook

**1. BIS 3. JUNI 2012
AUF DEM LORENAREAL**

1 Treffpunkt – 1000 Begegnungen
www.muurmer-gwerbmaess.ch

cu-soon.ch

Hauptsponsor:

Clientis
Zürcher Regionalbank

Co-Sponsor:

alpina.ch

Gastdestination:

DAVOS
KLOSTERS



Ab 24. Mai
neu auch am
Donnerstag
für Sie da:

Marcella Verrone, Coiffeuse

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurnehof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Wettbewerb: Danke an FIFA-Boss Sepp Blatter

Zwei FC-Maur-Junioren gewannen die Trikots

Ein Fussball-Trikot des FCZ oder von GC mit allen Unterschriften der Stars drauf gewinnt man nicht alle Tage. Anlässlich des Blue Stars/FIFA Youth Cup vom Auffahrtstag in Zürich durfte die «Maurmer Post» zwei der begehrten Shirts verlosen.

Sandro Pianzola

Und die beiden Gewinner des Shirts sind begeisterte Fussballer. Beide D-Junioren des FC Maur. Dies freut die «Maurmer Post» besonders, so kommen diese Trikots in die Hände von wahren Fans.

GC-Shirt in die Forch

Unter den Einsendungen des Wettbewerbs zeigte sich deutlich, welcher Stadtclub die Gunst der Fans hat: der FCZ. Aber trotzdem freut sich Marc Leu aus der Forch über das GC-Shirt. Der 11-jährige Fussball-Fan und FC-Maur-Junior Da spielt selbst in der Verteidigung oder im Mittelfeld. Er war sogar schon mal in einem Ferien-Camp von GC und so passt das Shirt prima. Mutter Gaby nahm das Shirt von der «Maurmer Post» entgegen. Er war mit seinem jüngeren Bruder an einem Fussball-Match – so wie es sich eben für einen richtigen Fussball-Fan gehört.

FCZ-Shirt nach Ebmatingen

Kieran Zwick, ebenfalls ein FC-Maur-



«Maurmer Post»-Redaktor Sandro Pianzola mit FIFA-Boss Sepp Blatter.

(Fotos: pi)

Junior, jedoch der Gruppe Db, freut sich riesig über das FCZ-Shirt. Auch er konnte nicht selbst das Trikot entgegennehmen, denn seine zweite Leidenschaft, die Pfadi, verhinderte dies, weil er zu diesem Zeitpunkt im Aathal in einem Lager weilte. Er

hat aber mit seiner Schwester Camilla und Mutter Isabell zwei treue Fans, die für ihn das FCZ-Leibchen in Empfang nahmen. Aber Kieran beweist neben dem Fussball noch ein weiteres Talent: das Klavierspielen. Mehr als beachtlich ist, dass der

12-Jährige bereits den 4. Stufentest der Musikhochschule Royal Academy of Music in London bestanden hat.

Dank an die FIFA

Anlässlich des Blue Stars/FIFA Youth Cup in Zürich liess es sich die «Maurmer Post» nicht nehmen, dem obersten Boss des Weltfussballs gleich persönlich für die beiden Shirts zu danken. Sepp Blatter freute es sehr, dass die beiden Leibchen in beste Hände gekommen sind und erkundigte sich interessiert über die Aktivitäten des FC Maur.

Der FIFA-Boss und der Redaktor kennen sich als Walliser und wahre Visper Bürger schon seit Jahren, was auch die beiden Wettbewerbs-Preise ermöglichte.



Gaby Leu nimmt für Sohn Marc das GC-Shirt entgegen.



Schwester Camilla und Mutter Isabell Zwick freuen sich für Kieran über sein FCZ-Leibchen.

Öffentliches Podium zur Abstimmung vom 17. Juni:

Was kann die Freie Schulwahl bewirken und was nicht?

✓ **Dienstag, 29. Mai**

**20.00 Uhr, Restaurant Dörfli,
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur**

Es referieren:

- ▶ **Regula Späni**, Moderatorin und Medientrainerin
- ▶ **Adrian Ineichen**, Präsident Jungfreisinnige Stadt Zürich
- ▶ **Michael J. Anders**, Lehrer, Schulleiter, MAS Bildungsmanagement
- ▶ **Margarita Müller**, Initiativkomitee «Schulwahlinitiative»

Moderation:

- ▶ **Christian Besmer**

Freier Eintritt:
Kollekte für
Unkosten

«Ich wünsche mir wieder mehr starke und wissbegierige Kinder. Mit einer freien Schulwahl können die individuellen Stärken der Kinder besser gefördert werden.»

Regula Späni
Moderatorin und Medientrainerin

JA
Freie Schulwahl
für alle
www.elterlobby.ch

chance
schulwahl
ja ✓

Postfach 406, 8047 Zürich, www.chanceschulwahlja.ch, info@chanceschulwahlja.ch, PC 85-483231-4



Wir unterstützen das neue Kirchengemeindehaus in Maur

- weil die Kirche neue Räume braucht
- damit in Maur ein neuer Treffpunkt entsteht
- weil auch die Gemeinde und die Landeskirche das Projekt unterstützen.

Legen auch Sie ein JA in die Urne.

Das Patronatskomitee:

Kurt Bleichenbacher, Ebmatingen; Urs Bräker, Maur; Marianne und Thomas Brender, Ebmatingen; Jürg Bruppacher, Forch; Jörg Emch, Ebmatingen; Eckhard Fiebig, Ebmatingen; Hans Gall, Ebmatingen; Carsten Goehrke, Forch; Susanne Gribi, Maur; Peter Gröbly, Forch; Verena und Ueli Knoblauch, Forch; Christine Oetiker, Maur; Stephan Rupper, Forch; Bruno Sauter, Ebmatingen; Verena Schächli, Maur; Peter Scheuermeier, Maur; Elisabeth Schmid, Forch; Hermann Siegenthaler, Forch; Caroline Staub Huber, Binz; Sabine Steck, Binz; Ursi Trüb, Ebmatingen; Philipp Urner, Maur.

**Kaufe
Briefmarkennachlässe
restlos**

**alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.
sowie alles aus Gold und Silber**

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**www.
maurmer
post.ch**

Schlüssel- übergabe



Muurmer
Gwerb-Mäss
1.-3. Juni 2012
Stand
A25+A26

Besuchen Sie uns an der Muurmer Gwerb-Mäss und feiern Sie mit uns die Geschäftsübergabe der De Bon GmbH an die Bitzer Sanitär AG.

Giuseppe De Bon, Geschäftsführer Roger Bachmann und Urs Brunner, Leiter der Filiale Maur, informieren Sie gerne über die erweiterten Angebote und Dienstleistungen rund um die umfassende Haustechnik.

Und mit etwas Glück können Sie bei unserem Wettbewerb einen tollen Preis gewinnen.

Engineering
+ Installation

bitzer
sanitär+heizung

NEU!

Bitzer Sanitär AG
8304 Wallisellen
Telefon 044 878 11 88
bitzer-ag.ch

Filiale Maur
(ehemals De Bon GmbH):
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56

Freie Schulwahl – Maurmer Eltern werden aktiv

Informationsanlass am 29. Mai im Restaurant Dörfli, Maur

Am 17. Juni wird an der Urne für oder gegen die «Freie Schulwahl» abgestimmt. In einer Elternlobby engagieren sich auch zahlreiche Maurmer Eltern.

Sylvia Lustenberger

Wie zahlreiche andere Eltern in der Gemeinde Maur engagieren Sie sich für die «Schulwahlinitiative». Was sind Ihre Beweggründe?

Während den Vorbereitungen meiner Tochter auf die Gymiaufnahmeprüfung vor einigen Jahren stellte ich mit Schrecken fest, dass sie eine massive und hartnäckige Lernblockade und kein Vertrau-



Sylvia Hagen

en in sich und ihre Fähigkeiten hatte. Ich informierte mich und realisierte, dass ich sie in eine Privatschule geben müsste, um das aufzufangen. Obwohl das für mich als alleinerziehende Mutter ein Herkulesakt war, schickte ich sie in eine private Sekundarschule nach Zürich, da ich der Meinung war, dass ich es mir nicht leisten konnte, mir das nicht zu leisten. Schliesslich ging es um die Zukunft eines jungen Menschen. Nachträglich gesehen war dieser Entscheid absolut richtig, meine Tochter hat anschliessend die Handelsmatur aus eigener Motivation und Initiative als Jahrgangsbeste abgeschlossen und steht heute selbstsicher, kreativ und erfolgreich im Berufsleben.

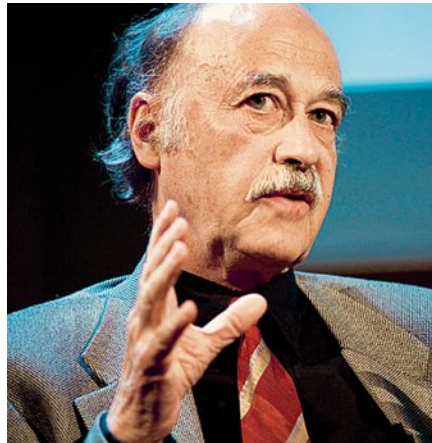
Als ich die Initiative für eine freie Schulwahl kennenlernte, unterstützte ich dies sofort. Das ist meines Erachtens der richtige Weg und eine solche Möglichkeit hätte mir viele schlaflosen Nächte erspart. Ein solcher Weg sollte jedermann offenstehen.

Ist denn unsere Volksschule nicht gut genug?

Es wird uns Befürwortern leider häufig vorgeworfen, dass wir die Volksschule untergraben oder schlecht machen. Darum

geht es gar nicht. Wenn mein Kind im Dorf oder im Quartier in der Volksschule glücklich ist und sich normal entwickelt, so käme ich doch als Mutter nie auf die Idee, mein Kind aus seinem sozialen Umfeld rauszureissen und nach Zürich in die Schule zu schicken. Aber es gibt eben Einzelfälle, wo das nötig ist. Kein Lehrer kann für alle Kinder der Beste sein. Und wenn ein Kind sich nicht entfalten kann und spezielle oder andere Betreuung braucht, so soll einfach eine Wahlmöglichkeit bestehen.

Als Kinderarzt, erfolgreicher Buchautor und nicht zuletzt als Vater von drei Kindern engagieren Sie sich für



Remo Largo

die «Freie Schulwahl». Was sind Ihre stärksten Argumente?

Ich habe drei Anliegen: Erstens glaube ich, dass man nur mit autonomen Schulen Reformen erzielen kann. Negative Beispiele sind «Harmos» und «Sexualkunde». Nur wenn die Lehrkräfte verantwortlich sind, geht es vorwärts! Zweitens gibt es bisher keine Chancengleichheit. Wohlhabende Eltern können ihre Kinder bei Problemen aus der staatlichen Schule herausnehmen und in andere staatliche oder in eine Privatschule schicken. Wer die Mittel dazu nicht hat, kann seinem Kind diese Chance nicht geben. Auch der Übertritt ans Gymnasium ist ein Problem und zudem werden die Buben in unserem staatlichen Schulsystem benachteiligt. Drittens gibt es eine starke Minorität, die eine andere Schule will für ihre Kinder. Es gibt keinen Grund, ihr dies vorzuenthalten, wenn die andere Schule die Rahmenbedingungen erfüllt.

Haben Sie persönlich Erfahrungen mit Ihren Kindern oder anderen Kindern gemacht?

Ja, ein Teil meiner Kinder ging in eine Steinerschule. Ich konnte mir das finanziell leisten. Aber ich habe mir auch viele

Schülersorgen und Familiendramen angehört. An einen Diskussionsanlass zur freien Schulwahl kamen 600 Leute. Der Frust bei Eltern und Lehrpersonen ist enorm gross.

Ich hoffe, dass die «Freie Schulwahl» angenommen wird, denn ich habe schlechte Erfahrungen gemacht beim Schulwechsel meines Sohnes. Es war ein aufreibender Kampf, bis er endlich an eine andere Schule versetzt werden konnte. Er wurde gemobbt und war sogar selbstmordgefährdet. Am neuen Ort ist er nicht negativ aufgefallen und konnte wieder unbelastet die Schule besuchen. Diesen Krampf hätten wir uns bei einer freien Schulwahl ersparen können.



Sigmara Cicchino

Öffentliche Informationsveranstaltung

Dienstag, 29. Mai, 20 Uhr
Restaurant Dörfli, Maur

Referate und anschliessende Diskussion

Regula Späni, Moderatorin und Medientrainerin
Schulsituation und Leistungsdruck aus Sicht einer betroffenen Mutter

Adrian Ineichen, Präsident Jungfreisinnige Stadt Zürich
Freie Schulwahl als unabdingbares Element einer freien Gesellschaft

Michael J. Anders, Lehrer, Schulleiter, MAS Bildungsmanagement
Die Volksschule muss gestärkt werden

Margarita Müller, Präsidentin Initiativkomitee, Vorstand Elternlobby
Initiative als Lösungsansatz

Moderation: Christian Besmer



Kommt «Eigene vier Wände dank Bausparen» Postfach, 3001 Bern

Marc Bourgeois, Gemeinderat FDP,
Zürich

«Als Mieter muss ich diese Initiative befürworten!»

17. Juni
JA
BAUSPAREN

www.bausparen-ja.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

GARAGE BOSSHARDT

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41
8117 Fällanden
Telefon 044 806 39 39
Fax 044 806 39 38
www.garage-bosshardt.ch
info@garage-bosshardt.ch

«Unser Service bürgt für die ständige Einsatzbereitschaft Ihres Wagens.»

FIAT, LANCIA, Jeep, SUBARU



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflegen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fälländerweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

«Nichts ist unmöglich»-Angebote
Der RAV4 ab Fr. 30'650.-
oder ab Fr. 344.-/Monat*



toyota.ch

5'000.- CASH BONUS
UND 3,9% TOP-LEASING

Der Toyota RAV4 ab Fr. 30'650.-
(inkl. Fr. 5'000.- Cash Bonus)
oder ab Fr. 344.-/Monat*

Profitieren Sie jetzt bei Ihrem Toyota Partner!

3 JAHRE GRATIS SERVICE | **CASH BONUS** | **3,9% LEASING**

BAMERT AG
Zürichstrasse 976, 8610 Uster
044 905 20 30, info@bamert.ch
www.bamert.ch

Nichts ist unmöglich. Toyota.

* Empfohlene Nettopreise abzgl. Cash Bonus (inkl. MwSt.). Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 1.1.2012 mit Inverkehrsetzung bis 31.3.2012; nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota Partnern.

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen
078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

Fusspflege **Fuss French Gel** **Wellnessbehandlungen**
Nagelspangen **Nagelprothetik** **Lymphdrainage**

Kaufe jede Münzsammlung!

Ob gross oder klein. **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen**, Restgeld, alte Banknoten usw.
Ebenso Golduhren, Goldschmuck und Altgold,
Schützenandenken, Medaillen, Zinn usw.

Zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

sehen • hören • erleben

Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

Pasquale Vacchio
Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen, Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter Stahlbau, Verglasungen, Brandschutzabschlüsse, antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

Intensiv-Vorbereitung für die GyMi-Prüfung 2013

Von September 2012 bis März 2013 (20 Halbtage à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen. Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte unsere Homepage: www.prima-kurse.ch

Auskunft über Tel. 044 942 03 00 bzw. 044 825 48 74 oder E-Mail: thomann.christine@gmail.com

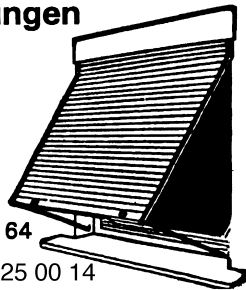
RAU
arabela

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolläden
- Jalousieläden



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

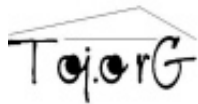
Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

www.hwaldvogel.ch

●● Velo-Honegger ●●

Looren 975, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 69
www.velo-honegger.ch



Liebe Muurmer Familien

...aus einem eigenen Bedürfnis heraus ist unsere Idee entstanden...

...betreut von einer erwachsenen Begleitperson können Schülerinnen und Schüler aus Maur gemeinsam im Restaurant Dörfli die Mittagspausen verbringen.

Zwischen 12.00 und 13.30 Uhr – voraussichtlich von Montag bis Freitag – werden die Kinder mit abwechslungsreichen und ausgiebigen Mahlzeiten verköstigt. Ebenfalls ist genügend Raum und Zeit da, um Hausaufgaben zu erledigen.

Ein Mittagessen kostet pro Kind CHF 15.00, zuzüglich einem Unkostenbeitrag von CHF 7.50 für die Begleitung und Betreuung Ihres Kindes von 12.00 bis 13.30 Uhr. Die Bezahlung erfolgt jeweils im Voraus.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns doch bis spätestens **Mitte Juni 2012** für detaillierte Angaben.

Wir würden uns freuen, zusammen mit Ihren Kindern nach den Sommerferien dieses Konzept zu starten.

Freundliche Grüsse

Familien Gnehm-Roth & Robusti-Hänseler
Tel. 079 238 48 66
toj.org@ggaweb.ch

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Ihre „Mehrmarken“-Garage in Ihrer Nähe

Neuwagen mehr als **30 Marken**

35% WOLFASS BIS ZU

Mehrmarken Im Spezialbereich für Mehrmarken

Besuchen Sie uns an der Gewerbeausstellung in der Looren mit tollen Überraschungen und Wettbewerb

www.zweiweb.ch T 043 366 21 00
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren

tax
con
cept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Zu Ihren Dienstleistungen.

Ihre Mercedes-Benz-Garage in Uster.

Bei uns dürfen Sie den Extra-Service erwarten. Egal ob Sie ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie da. Und für Ihren Mercedes ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Bauprojekte

2012-029

Stefan Horvath, Im Schleipfenacher 10, 8127 Forch

Projektverfasser: Felix Limberger, Obere Waidstrasse 9, 8037 Zürich
 Energetische Sanierung des Gebäudes Vers.-Nr. 951, Erstellen von Sonnenkollektoren sowie eines Carports auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5494, Im Schleipfenacher 10 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Verlegung Rausenbach, Maur Bachöffnung Berg

Der eingedolte Rausenbach unterhalb der Platten wird auf rund 100 m offengelegt. Die Bauarbeiten haben am 8. November 2011 begonnen.

Die Bachquerung bei der Alten Zürichstrasse ist erstellt. Die Fussgänger können die Alte Zürichstrasse wieder durchgehend begehen. Für Fahrzeuge bleibt die Durchfahrt weiterhin gesperrt.

Die gesamten Bauarbeiten dauern bis Mitte 2012.

Mattacherweg, Binz-Ebmatingen Weginstandstellung

Der chaussierte Weg wird neu eingedeckt. Dazu muss für alle Benützer die gesamte Verbindung ab Montag, 7. Mai, je nach Witterung bis voraussichtlich Ende Mai 2012 gesperrt werden.

Strassenabwasser-Behandlungsanlage SABA Nr. 2, Forchstrasse A52, Maur

Retentionsfilterbecken Heubergbach
 Anfang Mai beginnen die Bauarbeiten der neuen Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA). Diese filtert Verschmutzungen vom Strassenabwasser der Forchstrasse (Reinigung) und verzögert die Einleitung in den Heubergbach (Retention). Die Bauarbeiten mit Bodenmaterialien sind witterungsabhängig, der Bauablauf wird fortlaufend optimiert, um längere Stillstandzeiten zu vermeiden.

In der Bachlenstrasse, Eggstrasse bis Forchstrasse, muss besonders zwischen

Mitte Mai und Ende Juni mit erhöhtem Bauverkehr und zeitweiligen Verkehrseinschränkungen gerechnet werden.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober 2012.

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur
 Abteilung Hoch-/Tiefbau

Ein Todesfall – Was ist zu tun?

Notfalldienst in der Zeit vom 26. Mai bis 29. Mai 2012

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Tel. 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Montag, 28. Mai 2012
 9.00 – 10.00 Uhr Tel. 043 366 13 93

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – Was ist zu tun?» gibt Ihnen weitere dienliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.

Bestattungsamt Maur

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 14. Mai 2012, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

- Tomas Torres, Ricardo, Forch

Maur, 25. Mai 2012 Gemeindeamt Maur

Inserate

<p>Mit der Natur <i>Berger's</i> Leben für morgen Hof-Lädeli</p>
<p>Obst – Gemüse – Beeren – Brot</p>
<p>Frische Rhabarber und erste Schweizer Erdbeeren</p>
<p>Familie Berger Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur Telefon und Fax 044 980 01 68 www.bergerhof.ch</p>

Halbtagswanderung Küssnachertobel

Dienstag, den 29. Mai 2012

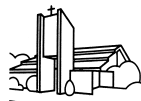
1. Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der Forchbahnstation «Stadelhofen» (Abfahrt 13.35 h). Mit der Forchbahn fahren wir zur Station «Forch». Dort starten wir um 14 Uhr zu unserer Tobelwanderung.

2. Treffpunkt: 14.00 Uhr bei der Station Forch. Autofahrer können mit dem Auto direkt zur Station fahren und ihr Auto auf dem grossen Parkplatz (oberhalb Kaltenstein) oder auch auf dem Dach des Forchbahndepots parkieren (gebührenpflichtig).

Unsere Wanderung führt uns vorerst zum Weiler Wangen. Dann steigen wir ins Tobel ab und folgen nun dem noch jungen Wasserlauf zur Tobelmüli. Der Bach wird breiter und das Wasser begleitet uns auf der gesamten Wanderung von rund 2 Stunden, bis es in Küssnacht in den Zürichsee fliesst. Wir entdecken entlang des Baches vielleicht eine Wasseramsel oder eine Bachstelze und wir bewundern am rechten Steilhang die Drachen- oder Fledermaushöhlen. Auch prächtige, hohe Wasserfälle unterbrechen immer wieder den Bachlauf. Kurz vor dem Tobelaustritt begegnen wir noch einem mächtigen, rötlichen Findling, dem Alexanderstein (ein Überbleibsel vom Linthgletscher). Zum Schluss marschieren wir durch das schmutzige Dorf Küssnacht und erreichen bald den Dampfschiffsteg. Dort, im Gartenrestaurant Sonne (Selbstbedienung), können wir den Durst löschen und auf das Schiff warten, welches uns wieder nach Zürich (Bürkliplatz) bringt. Rückfahrt mit der Forchbahn oder mit Tram/Bus.

Bei schlechter Witterung wird die Wanderung abgesagt. Das Billett löst jeder selbst. Auskunft erteilt am Vormittag der Wanderleiter Peter Blum, Tel. 044 980 12 51.

FAHRSCHULE	
Motorrad-Kurse	
jeden Samstag	
Verkehrskunde-Kurse	
Auto-Fahrschule	
Termine nach Vereinbarung	
MARTIN WUNDERLI	
079/443 12 42	
www.wuma.ch	
wuma@ggaweb.ch	



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 0200, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 1. Juni 2012:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 25. Mai 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch

Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk

Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

Pfingsten

Samstag, 26. Mai 2012

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 27. Mai 2012

10.30 Eucharistiefeier mit Instrumentalmusik
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Lepra- und Kinderhilfe, Indonesien

Agenda

Montag, 28. Mai 2012

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 30. Mai 2012

9.45 Ökumenischer Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 31. Mai 2012

9.15 Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

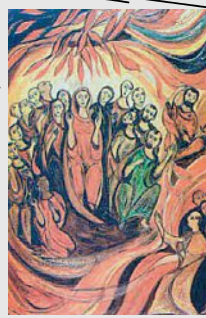
Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Pfingsten – die Geburtsstunde der Kirche

Das Pfingstfest steht vor der Tür und beschert uns sogar noch einen gesetzlichen Feiertag. Aber was bedeutet Pfingsten eigentlich? Die offizielle theologische Erklärung lautet: Ausgussung des Heiligen Geistes über die Gläubigen. Aber da das Kirchenschiff kein Planschbecken ist und man mit dem Heiligem Geist auch keine alkoholische Flüssigkeit oder Spirituosen meint, lässt sich daher mit dieser Erklärung auch nicht besonders viel anfangen. Pfingsten wird daher auch als die Geburtsstunde der Kirche angesehen. Das Fest findet 50 Tage nach Ostern statt und 10 Tage nach Christi Himmelfahrt. Nachdem Christus ge-

kreuzigt wurde (Karfreitag), danach auferstanden (Ostern) und dann endgültig zum Vater in den Himmel zurückgekehrt ist (Christi Himmelfahrt), kam nun der Heilige Geist – der Beistand, der Tröster, die Kraft Gottes – über die auf der Erde zurückgebliebenen verwaisten Apostel, die mit Maria zusammen zum Gebet versammelt waren. Dadurch fühlten sie sich ermutigt, gestärkt und berufen, zu den Menschen zu gehen und dort ihren Glauben weiter zu verbreiten. Zu Pfingsten wurde auch die Sprachverwirrung wieder aufgehoben, die beim Turmbau zu Babel durch Gott ausgesprochen wurde. Darum verstanden die Apostel einander und konnten in allen Sprachen missionieren. Das erste Pfingstfest war der Startschuss zur Verbreitung des Christentums, und zwar jenseits aller sprachlichen sowie geografischen Grenzen. So wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Pfingsttage.



Das Seelsorgeteam

Pfingsten – wo wirkt Gottes Geist heute?

In den Menschen, die einander verzeihen.
In den Menschen, die miteinander teilen.
In den Menschen, die einander helfen.
In den Menschen, die einander lieben.
Ohne deinen Geist, Herr, unterliegen wir der Gefahr, blind und ziellos durch das Leben zu irren.
Komm, Heiliger Geist, komm, ergreife und belebe uns, damit wir in deiner Kraft glauben, hoffen, lieben und leben können, wie Christus uns es vorgelebt hat.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst zu Pfingsten

vom Sonntag, 27. Mai, 10 Uhr, Schulhaus Pünt

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Inserat

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör

Dienstag bis Freitag **17–20 Uhr**

Samstag **9.30–17 Uhr**

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmürstrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch



Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch



(Foto: Galerie von Eberle)

Pfingsten und Pfingstrose

Die Korallen-Pfingstrose und die Echte Pfingstrose wurden bereits in der Antike gepflegt. Sie standen in dem Ruf, Heilpflanzen zu sein. Und zwar gegen Gicht, Fallsucht und Alpträume. Ihre Gewinnung war gefährlich: Wer die Wurzel am Tag ausgrub, der riskierte, dass Spechte ihm die Augen aushacken. So der Volksglaube. Es waren vor allem die Benediktinermönche, welche die Echte Pfingstrose von jenseits der Alpen nach Mitteleuropa brachten, um sie hier als Heilpflanze in ihren Klöstern zu kultivieren.

Pflanzenfachfrau Hildegard

Im 16. Jahrhundert waren Pfingstrosen in den Gärten bereits weit verbreitet. Hildegard von Bingen schrieb über die Pfingstrose: *Die Paeonie (beonia, Dactylosa) ist feuerfarben und hat gute Wirkung. Sie hilft sowohl gegen die dreitägigen wie die viertägigen Fieber... Und wenn ein Mensch den Verstand verliert, so als ob er nichts wüsste und gleichsam in Ekstase läge, tauche Päoniensamen in Honig und lege sie auf seine Zunge, so steigen die Kräfte der Paeonie in sein Gehirn empor und erregen ihn, so dass er rasch seinen Verstand wiedererlangt.* (Zitiert nach Krausch, S. 323)

Die Bedeutung des Namens

Der botanische Gattungsname Paeonia ist auf das griechische Wort paionia zurückzuführen. Es steht für den Götterarzt Paian, der mit Hilfe der Pfingstrose Pluton, den Gott der Unterwelt, geheilt hat. Der Ruf der Heilkräftigkeit der Pfingstrose hält sich von der Antike bis ins 19. Jahrhundert. 1860 wurde die Droge Radix Paeoniae aber aus den offiziellen

Arzneibüchern gestrichen. Der Volksglaube hielt der wissenschaftlichen Prüfung nicht stand.

Ihr Arzt und Ihr Apotheker empfehlen

Nicht die Pfingstrose und der Volksglaube hielten, was man von ihnen erwartete, sondern Pfingsten, das christliche Fest. Es hält bis heute, was der Pfingstrose zugetraut wurde: Pfingsten nützt gegen Gicht, Fallsucht

und Alpträume. Nicht im medizinischen, aber im übertragenen Sinne. An Pfingsten bricht das Erscheinen des Heiligen Geistes die Verhärtungen und Verknöcherungen der Gemeinde auf, befähigt sie zum klaren Standpunkt und sicheren Stehen. Pfingsten befreit die Gemeinde von dem schlimmsten aller Alpträume, nämlich dem Gedanken: Am Kreuz habe das Böse gesiegt. Es hat nicht. Der Beweis ist die beschwingte Freude, die an Pfingsten in alle Herzen gefallen ist. Möge sie auch unsere Herzen erfüllen!

Pfarrer René Perrot

«Geh aus mein Herz»

Kinderchor-Projekt im Juni

in unserem ersten Chorprojekt vergangenen März haben elf Kinder mitgemacht, die als kleine Mäuse mit Mausohren aufgetreten sind. Nun möchten wir wieder einladen zu den Proben und dem Singen im Gottesdienst am 24. Juni. Gerne dürfen auch Erwachsene mitmachen, mit oder ohne Kinderbegleitung! Wir hatten nämlich das letzte Mal einen kleinen Mütter-Chor zur Unterstützung. Das Thema heisst: «Geh aus mein Herz und suche Freud». Gesungen werden einfache und anspruchsvollere Sommerlieder, im Wechsel mit dem Singkreis Maur. Meldet euch an, je mehr, desto besser! Wir freuen uns über eine Kirche, die gefüllt wird mit Gesang.

Die Probedaten in der Kirche Maur

Dienstag, 5. Juni, 16.30–17.30 Uhr
Dienstag, 12. Juni, 16.30–17.30 Uhr
Dienstag, 19. Juni, 16.30–17.30 Uhr
Aufführung 24. Juni, 10 Uhr
Pfarrerin Karolina Huber und Ruth Steiner

Gottesdienste

■ Pfingstgottesdienst, 27. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
Der Geist ergründet alles, auch die Tiefen Gottes (1. Korinther 2,6–16)
Pfarrer René Perrot
Taufe, Abendmahl mit Einzelkelch
Orgel: Alex Stukalenko
Flötenensemble: Dagmar Weilenmann (Leitung), Susanna Roth, Martin Forster, Thaddäus Perrot mit Werken von G. Ph. Telemann, J. S. Bach und R. White
Kollekte: Selbsthilfzentrum Zürcher Oberland

■ Ökumenischer Gospel-Gottesdienst Maurmer Gwerbmäss, 3. Juni

10 Uhr, Festzelt Looren
Pfarrer Kurt Gautschi und Diakon Joachim Lurk
mit «Do Lord Maur Gospel Power»
Leitung Irmgard Keldany

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 26. bis Montag, 28. Mai
Jungschi Zündhölzli Muur
Pfingstlager

■ Dienstag, 29. Mai
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Leitung: Martina Wyder
Sing-Krabbelgruppe Forch

■ Donnerstag, 31. Mai
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Leitung: Muriel Moura
Eltern-Kind-Singen

Terminkalender

■ Mittwoch, 30. Mai
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

■ Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Juni
Maurmer Gwerbmäss 2012

Besuchen Sie uns am Stand 29 der beiden Kirchen in Maur
Ihr Treffpunkt für geistreiche Begegnungen.

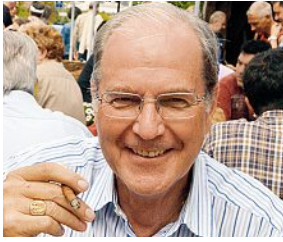


Amtswoche

27. Mai bis 2. Juni 2012
Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindegesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr. Mittwoch geschlossen.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
E-Mail: sekretariat@kirchemaur.ch



Hans-Ruedi Grimm
Aesch-Forch

Angetroffen am Mühlentag. Herr Grimm, was haben Sie mit dem Mühlentag zu tun?

Das kommt vom Gewerbeverein her. Vor rund 10 Jahren hat Jakob Frei alles restauriert und Hilfe für die Sägertage gesucht. Ich bin immer am Grill tätig. Bisher jeweils mit Fabian Wälti, der leider im vergangenen Jahr verstorben ist.

Sind Sie jetzt pensioniert oder immer noch beruflich als Ingenieur tätig?

Kürzlich hab ich wieder einen Auftrag für zwei Mehrfamilienhäuser angenommen. Bekannte hier auf der Forch haben mich angefragt. Aber das ist wohl mein letztes Projekt, denn am 22. Mai habe ich meinen 70. Geburtstag gefeiert, jetzt will ich definitiv aufhören.

Sie sind ja inzwischen aktiver Grossvater?

Ja, unsere Tochter Vera hat unterhalb unseres Hauses mit ihrem Mann zusammen ein Haus gebaut und ist Ende 2011 dort mit unserem Enkel eingezogen. Auch unser Sohn Andreas ist wieder da – er hat hier eine Einliegerwohnung bezogen, die aus einem ehemaligen Bastelraum gebaut wurde. Auch unsere jüngere Tochter Nadja ist wieder ganz in unserer Nähe. Sie wohnt in einem Riegelhaus in der Hell. Die ganze Familie befindet sich also in einem Umkreis von rund 200 Metern.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit, ist der berühmte Pizzaofen häufig in Betrieb?

Ja, ja der Pizzaofen – (lacht). Mein Hobby ist die Zunft Riesbach. Früher war ich Bannerherr, danach wurde ich als Vertreter in die Kommission für Heraldik gewählt. Bei unserer Zunft herrscht noch Wappenzwang. Jedes Wappen wird genau geprüft und muss genehmigt werden. Ich bin allerdings nur ein oberflächlicher Heraldiker.

Als weiteres Hobby pflege ich ein Archiv mit alten Plänen. Ich besitze sehr viele Ausführungspläne für Strassen und Bauten. Ich war in den vergangenen Jahren auch in unzähligen Vereinen im Vorstand und natürlich auch politisch aktiv.

Dann wünschen wir Ihnen eine ruhigere Zeit im Unruhestand!

Interview: Sylvia Lustenberger

■ Samstag, 26. Mai
Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch. 13.30–16.00 Uhr.

■ Sonntag, 27. Mai
Dampfschiff Greif. Rundfahrten mit dem Dampfschiff, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

Zmorge-Schiff. 10.30 Uhr, Schifflande Maur. Schifffahrt Greifensee.

■ Dienstag, 29. Mai
Was kann die freie Schulwahl bewirken und was nicht?
Restaurant Dörfli, Maur, 20 Uhr.
Veranstalter: Chance Schulwahl Ja!

■ Mittwoch, 30. Mai
Lunch-Schiff. Schiffsteg Maur, 11.45 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

Spaghetti-Schiff. Schiffsteg Maur, 18.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

■ Donnerstag, 31. Mai
Stammtisch der SVP Maur. 18.30 Uhr, Restaurant Schürli, Forch. SVP Maur.

■ Freitag bis Sonntag, 1.–3. Juni
Muurmer Gwerb-Mäss. Auf dem Loorenareal. Eröffnung am Freitag um 18 Uhr. Samstag von 11–21 Uhr, Sonntag von 11–18 Uhr. Gewerbeverein Maur.

Eidg. Feldschieszen. 18–20 Uhr, 9–11.30 Uhr, Schiessstand Egg-Vollikon. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

■ Freitag, 1. bis 8. Juni
Kleidersammlung. Ganzes Gemeindegebiet. Die Abgabestellen sind auf den verteilten Sammelsäcken aufgedruckt. Samariterverein Maur.

Spargel-Schiff. Schiffsteg Maur, 18.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

■ Samstag, 2. Juni
Di Schnällschte vo Muur. Spielwiese bei der Sporthalle Looren, 8127 Forch. Startnummernausgabe ab 16 Uhr, Start ab 17 Uhr. TV Maur.

■ Sonntag, 3. Juni
Zmorge-Schiff. Schiffsteg Maur, 10.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

Konfirmationen. Ref. Kirche Maur, 9.15 und 10.30 Uhr.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Mittwoch, 6. Juni
Spaghetti-Schiff. Schiffsteg Maur, 18.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

Zwangloser **Apéro im Pfarrgarten** Maur oder Engelbar, 17.30 Uhr. Veranstalter: Karolina Huber und Heinz Wulf.

■ Donnerstag, 7. Juni
Die EU als Herausforderung. Diskussionsabend der SP und FDP Maur, Rest. Schifflande, 20 Uhr. SP Maur.

Steg 3 Bar. Der Treff für Apéro und Schlumi, am Schiffsteg in Maur, 18.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

■ Freitag, 8. Juni
Spiritualität im Alter. Kath. Kirche, Ebmatingen, 20 Uhr. Katholisches Pfarrvikariat Maur/Erwachsenenbildung.

Griechische Spezialitäten. Schiffsteg Maur, 18.30 Uhr. Schifffahrt Greifensee.

■ Sonntag, 10. Juni
Dampfschiff Greif. Rundfahrten mit dem Dampfschiff, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

Ansicht ANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT



Die Highlights im Garten sind jetzt die leuchtend blühenden Clematis.

(Foto: sl)